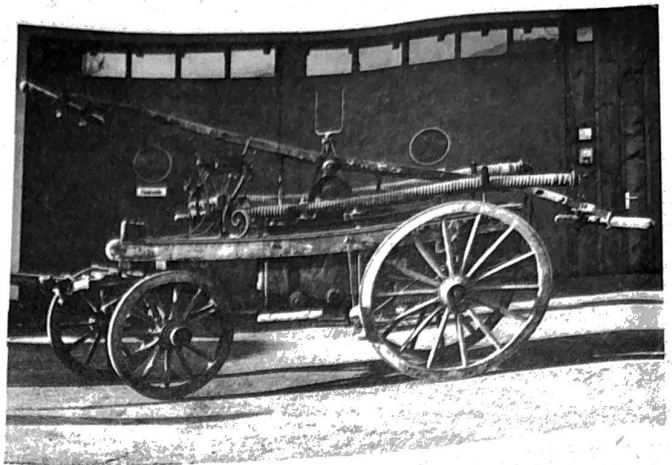


## 100 Jahre im Dienste des Nächsten und wie es dazu kam.

Was heute die Furcht vor tod- u. vernichtungbringenden Atomwaffen ist, das mag wohl früher eine Feuersbrunst der Schrecken der Bevölkerung gewesen sein. Man kann sich vorstellen wie hilflos die Bewohner, als z.B. am 1. Oktober 1755 in Schwarzenberg 16 Häuser und am 17. September 1790 in Großdorf 15 Häuser eingeäschert wurden, einer solchen schrecklichen Brunst gegenüberstanden. Da es damals praktisch keine wirksamen Hilfsmittel zur Feuerbekämpfung gab, wurde in Richtung einer organisierten Feuerwehr nichts, oder nur sehr wenig, unternommen. Erst viel später wurden diesbezüglich Schritte unternommen. So wurde in Großdorf am 21. Oktober 1869 eine Versammlung abgehalten auf der über die Errichtung von Feuerweihern beraten wurde. nach längerer Debatte wurde der Bau folgender Weiher beschlossen: im Jahre 1870 soll ein Weiher bei Jodok Felder an der Brücke, 1871 ein Weiher im Außerdorf, 1872 im Oberdorf und 1873 im Unterdorf errichtet werden. Die Baukosten wurden vom ganzen Dorf nach der "Steuersatzung der Häuser" getragen. Den eigentlichen Anstoß zur Gründung der freiwilligen Feuerwehr Großdorf gab dann ein Brand am 7. Juni 1885 in Schwarzenberg, bei dem auch einige Männer unseres Dorfes, mit der schon vor etlichen Jahren von der Gemeinde angekauften Spritze, zum Einsatz kamen. Allerdings waren diese Männer nicht ausgebildet und so ist in einer Niederschrift von damals zu lesen: "Auch die unsrige Spritze wurde dorthin befördert, begleitet von einigen auf dieselbe schlecht oder gar nicht studierten Männer, welch letzteres sich auf dem Brandplatz dadurch bewährte, da man bei denselben entweder lauter Mannschaft oder lauter Kommandanten bemerkte". Auf Grund eines neuerlichen Brandfalles im August 1885 in Großdorf erkannten die Männer Kaspar Sutterlüty und Kaspar Felder die Zeit für reif und innerhalb weniger Tage bekamen sie von der hiesigen Bevölkerung 430 Gulden zur Anschaffung der nötigsten Requisiten und 55 Mann als Wehrmänner versprochen. Bereits am 8. September 1885 wurde die 1. Feuerwehrversammlung abgehalten. Es erschienen 46 Mann die sich der Feuerwehr auf drei Jahre verpflichteten. Am 30. Oktober standen die Requisiten der Mannschaft zur Verfügung. Somit ging ein lang-ersehnter Wunsch der Dorfbewohner in Erfüllung. Der Leitsatz der jungen Wehr lautete: "Einigkeit soll das Band sein das diesen Verein stets umschlinge und beständig soll ertönen: **ALLE FÜR EINEN, EINER FÜR ALLE.**"



In den verflössenen 100 Jahren leiteten 11 Kommandanten die Geschicke unserer Wehr:

Joh. Kaspar Sutterlüty	1885 bis 1897
Thomas Meusburger	1897 bis 1913
Ludwig Rehm	1913 bis 1914
Josef Troy	1919 bis 1939
Josef Waldner	1945 bis 1947
Hans Hammerer	1947 bis 1950
Hans Sutterlüty	1950 bis 1955
Richard Rehm	1955 bis 1956
Anton v.d. Thannen	1956 bis 1962
Franz Zengerle	1962 bis 1977
Franz Fetz	1977 bis heute

Zu unserem **100 Jahr Jubiläum**, das wir vom 2. bis 4. August 1985 feiern, laden wir Bevölkerung aus Nah und Fern recht herzlich ein.

### Festprogramm:

#### Freitag 2.9.1985

20 Uhr Stimmung und Tanz mit den **"TSCHIRGANT SPATZEN"** mit Sänger **BRACO COREN**

#### Samstag 3.9.1985

13 Uhr 2. Bregenzerwälder Seilziehmeisterschaft  
20. Uhr Stimmung, Humor und Tanz mit den **"ORIG. ENNSTALER SPITZBUAM"** mit Humorist **PEPI HIRT**

#### Sonntag 4.9.1985

10 Uhr Frühschoppen mit den **"ORIG. ENNSTALER SPITZBUAM"** 14 Uhr **FESTUMZUG, EINMARSCH** ins Festzelt 19 Uhr Tanz und Unterhaltung beim Festausklang mit den **"ORIG. MOOSER BUOBO"**